


# **Suchtprävention und Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsument\*innen**

... insbesondere im  
Zusammenhang mit Crystal Meth

F R Ü H I N T E R V E N T I O N



B E I E R S T A U F F Ä L L I G E N  
D R O G E N K O N S U M E N T E N

 [www.lwl-ks.de](http://www.lwl-ks.de) · [www.lwl-fred.de](http://www.lwl-fred.de)

- *seit 2000*
- *international*
- *bundesweit evaluiert*

# Was kann Frühintervention?

# Das FreD- Interventionsprinzip

**Nicht wegschauen, sondern handeln!**

Irgendjemandem fallen junge Menschen garantiert irgendwann auf, wenn sie übermäßig Alkohol trinken oder illegalisierte Drogen konsumieren. Dann wäre es gut, wenn reagiert wird. Der Zeitpunkt des richtigen und frühzeitigen Eingreifens ist wichtig.

Denn die Folge könnte sein, dass der betreffende junge Mensch in ein Suchtproblem abgleitet.



# Für wen ist FreD gedacht?

- Ansatz der Kurz- und Frühintervention
- für junge Menschen, möglicherweise am Beginn einer manifesten Suchtproblematik
- zum ersten Mal wegen ihres Substanzkonsums aufgefallen
- Reflexionsmöglichkeit



# Warum FreD?

Viele Jugendliche konsumieren legale und illegalisierte Substanzen, dabei fehlt vielen von ihnen das entsprechende Problembewusstsein. Für diese Gruppe gab es bisher keine evaluierten Präventionskonzepte.

Ziel : die Entwicklung eines kurzen, frühzeitig eingreifenden, gesundheitsbewussten Angebotes für die jungen Menschen, die erstmals an entsprechenden Stellen aufgefallen sind



Mit FreD erhalten die Jugendlichen eine Chance, an einem achtstündigen Selbstreflexionskurs unter Anleitung erfahrener Trainerinnen und Trainer teilzunehmen.

# Was genau passiert bei FreD ?

## Vermittlung

Die Kooperationspartner informieren die Jugendlichen über FreD und vermitteln an einen lokalen FreD- Anbieter. Der Jugendliche kann sich entweder freiwillig melden oder auf Weisung der Staatsanwaltschaft.

## Kontaktaufnahme

Der Jugendliche nimmt selbst Kontakt zu den FreD- Kursleiter\*innen auf. Ein erster Termin wird vereinbart.

## Intake- Gespräch

In einem Einzelgespräch lernen sich Kursleiter\*in und Teilnehmer\*in kennen. Es wird über die Inhalte von FreD informiert und eine Teilnahme motiviert. Diagnostische Aspekte werden geklärt, eventuelle Weitervermittlung besprochen und eingeleitet.

## Konsum- Reflexions- Kurs

- 6-12 Teilnehmer\*innen, 2 Trainer\*innen
- 8 Stunden verteilt auf 2-4 Einheiten
- Wissensvermittlung zu Wirkungen und Risiken leger und illegalisierter Drogen, rechtliche Aspekte, praktische Tipps, um den Konsum einzuschränken oder zu beenden

## Bescheinigung

Teilnahmebescheinigung, die an die Kooperationspartner weitergeleitet werden kann

# **Zertifizierte FreD-Trainer\*innen in Halle/ Saalekreis Stand: 10/2017**

<b>Hella Holter</b>	<b>Halle / Saale</b> <a href="mailto:suchtberatung@awo-halle-merseburg.de"><u>suchtberatung@awo-halle-merseburg.de</u></a>
<b>Claudia Hammer</b>	<b>Saalekreis</b> <a href="mailto:suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de"><u>suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de</u></a>
<b>Jenny Cornelius</b>	<b>Merseburg</b> <a href="mailto:streetwork.merseburg@t-online.de"><u>streetwork.merseburg@t-online.de</u></a>
<b>Nadine Hilbig</b>	<b>Halle</b> <a href="mailto:info@drops-halle.de"><u>info@drops-halle.de</u></a>

# Netzwerkarbeit in Halle/ Saalekreis

**Amtsgericht Halle/ Saalekreis Staatsanwaltschaft**

**Polizei Saalekreis**

**Polizeidirektion Süd LSA**

**Comeniuschule Halle**

**Saaleschule Halle**

**Kinderschutzbund Halle**

**ASB Halle- Saalekreis**

**Jugendgerichtshilfe Halle**

**Jugendgerichtshilfe Saalekreis**

**Sozialer Dienst der Justiz-Bewährungshilfe Halle**

**CVJM Halle**

**Freie Straffälligenhilfe e.V.**

**Schulsozialarbeit Halle/ Saalekreis**

**IB Halle**





# Resümee 2017

## 50 Teilnehmer\*innen aus Halle und Saalekreis

Was hat Ihnen/Dir besonders am Kurs gefallen?

- „dass wir so viele in einer Gruppe waren“
- „dass man um Infos reicher ist“
- „rechtliche Aufklärung“
- „alle waren sehr locker und freundlich“
- „Konsumregeln, die Erfahrungen von anderen zu hören, Konsumprofil, viele rechtliche Informationen“
- „die Stimmung und die Atmosphäre waren sehr angenehm“
- „Erfahrungsaustausch, Rückbesinnung auf die Stärken, Konsumdiagramm“
- „dass man sehr viel zum Thema Drogen erfahren hat“
- „Informationswissen, freundschaftliche Atmosphäre“

# Das Besondere an FreD



...kein  
Gießkannenprinzip

&

Erweiterung auf das Thema  
Stimulanzien

# PROJEKT FRED - CRYSTAL/ATS

- **Umfang von acht auf zehn Stunden erweitert**
- **im Anschluss an den Kurs drei weitere Einzelgespräche**
- **Gruppengröße von zehn auf maximal acht Personen reduziert**
- **neue interaktive Übungen eingesetzt**
- **beim FreD-ATS Kurs wird davon ausgegangen, dass die Jugendlichen risikobereiter im Umgang mit Substanzen und mit ihrer Gesundheit sind**
- **die bestehenden Bausteine für diese Zielgruppe wurden angepasst, erweitert und aktualisiert**
- **neuer thematischer Schwerpunkt: Thema Gesundheit mit dem Bereich Risikoverhalten**

**FRÜHZEITIGE  
WEICHEN KÖNNEN GESTELLT  
WERDEN, WENN SCHON BEIM  
ERSTEN  
KONTAKT MIT DER POLIZEI DEN  
JUGENDLICHEN DIE TEILNAHME  
AN EINEM FRED-ATS KURS  
NAHEGELEGT WIRD.**

# Danke für ihre Aufmerksamkeit

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH  
Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis  
Sixtistraße 16a/ 06217 Merseburg  
03461 259206  
[suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de](mailto:suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de)